

H. R. Urruti  
Montevideo

18071-28 JUN 1960

Budapest, den 8. 1.60

Lieber Herr Kollege!

Ich danke Ihnen herzlichst für Ihren lebenswürdigen Brief vom 21. November und bitte Sie zugleich mich zu entschuldigen, dass ich so spät antworte. Ich war damals mit der Vollen-  
dung meiner Ästhetik beschäftigt und komme erst jetzt zum  
Briefschreiben. Wann diese Ästhetik erscheinen kann, ist  
natürlich bei Ihrem Umfang eine Frage. Ich glaube kaum, dass  
die deutsche Ausgabe vor 1961 erscheinen kann. Wenn Sie sich  
für diese Probleme interessieren, so ist ein kleiner Teil  
dieser Forschungen unter dem Titel: Prolegomina zu einer  
marxistischen Ästhetik bei Editori Riuniti in Rom erschienen.

Ich freue mich sehr, dass Sie sich so intensiv mit  
meinen Arbeiten beschäftigen. Wenn es Ihnen beliebt, ein Buch  
erscheinen zu lassen, so bitte ich Sie, mich zu verständigen  
und den Verleger zu veranlassen, mir ein Belegexemplar zu  
schicken. Die südamerikanischen Verlage sind zumeist in die-  
ser Frage sehr lässig, so dass ich kaum weiss, was von mir  
überhaupt erschienen ist.

Lesen kann ich leider in spanischer Sprache nicht.  
Sodass ich nur Arbeiten mir aneignen kann, die in französi-  
scher oder englischer Sprache veröffentlicht worden sind. Trotz  
dem bitte ich Sie allen Freunden in Uruguay, die sich mit die-  
sen Fragen beschäftigen, meine herzlichen Grüsse zu überge-  
ben.

Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre Bemühun-  
gen, die hoffentlich bald von einem Erfolg gekrönt werden.

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.